

## *Merkblatt zur Übernahme von Mietwagen*

Ein Mietwagen ist eine wunderbare Möglichkeit, das Land auf eigene Faust zu erkunden. Er ermöglicht Ihnen eine ganz individuelle und flexible Gestaltung Ihrer Reise.

Anbei finden Sie dazu wichtige Informationen und einige Tipps, welche Ihnen bei der Planung und Durchführung Ihrer Reise helfen sollen, sodass einem unvergesslichen Urlaub nichts mehr im Wege steht!

### *Allgemein:*

Bitte beachten Sie, dass beim Unterschreiben des Mietwagenvertrags mit der Autovermietung der Vertrag zwischen dem Anmieter und der Autovermietung besteht. Travel-to-nature übernimmt keinerlei Haftung für kurzfristige Änderungen seitens des Leistungsträgers sowie verursachte Schäden und tritt nur als Reisemittler auf. Der Mietwagen wird direkt in den entsprechenden Büros der Autovermietung gemäß Reiseplan zurückgegeben. Es ist keine Rückgabe in den Hotels möglich. Alle Kilometerangaben in unseren Mietwagenreisen sind ungefähre Angaben und travel-to-nature übernimmt für die Richtigkeit keine Haftung

### *Voraussetzungen:*

Da die Autovermietung bei der Übernahme des Mietwagens als Sicherheit eine Kautionshöhe von 300 USD erhebt, ist unbedingt eine Kreditkarte mit ausreichendem Kreditrahmen erforderlich (ACHTUNG: keine Debitkarte!), die schon mindestens seit drei Monaten gültig ist und noch mindestens zwei Monate nach Abschluss des Mietvertrags gültig ist. Personen, die ein Auto mieten möchten, müssen mindestens 18 Jahre alt und im Besitz eines Führerscheins sein, welcher schon mindestens seit einem Jahr gültig ist. Der Führerschein muss gültig sein und darf frühestens in zwei Jahren ablaufen.

### *Sicherheit und Schadensfall:*

Aus Sicherheitsgründen raten wir davon ab, nach Einbruch der Dunkelheit zu fahren. Wertgegenstände und Gepäck sollten nicht sichtbar im Auto verstaut werden und an roten Ampeln oder im Stau sollten die Fenster verschlossen und die Türen verriegelt bleiben. Im Falle eines Fahrzeugschadens muss der Kunde umgehend die Agentur vor Ort und die Autovermietung über die Notfallnummern informieren. Wird die Polizei eingeschaltet, muss der Autovermietung eine Kopie des Polizeiberichts ausgehändigt werden. Bei Rückgabe des Mietwagens ist der Kunde verpflichtet, einen Unfallbericht zu unterschreiben, da die Autovermietung ansonsten nicht für den verursachten Schaden haftet. Falls sich der Kunde nicht an die Vertragsrichtlinien hält, gelten die Versicherungen als unwirksam.

### *Im Preis inbegriffen:*

Die Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt und mit unlimitierten Kilometern ist bei unseren Reisen automatisch einkalkuliert.

#### *Die Versicherung beinhaltet:*

- Unbegrenzte Kilometerleistung
- Haftpflichtversicherung (Third Party Cover)
- CDW/SCDW (Kollisionskaskoversicherung ohne Selbstbehalt)
- Diebstahlschutz\*
- Glas- & Reifenschäden\*
- Erweiterter Haftpflichtschutz (Deckung bis 52,000 USD)
- Lokale Ausleihgebühr
- Road Assistance

\*(Diese Deckung übernimmt teilweise die Haftung für Schäden, die durch Fahrzeugdiebstahl verursacht werden. Sie deckt nicht den Diebstahl von Fahrzeugzubehör wie z.B. Rückspiegel, mobilen Geräten oder persönlichen Gegenständen, die im Fahrzeug zurückgelassen wurden). Weitere Details auf Anfrage bzw. bei der Mietwagenübernahme

### *Nicht im Preis inbegriffen:*

- Kautions von USD 500/ Dieser Betrag ist vor Ort mit einer Kreditkarte zu bezahlen
- Rückführgebühr bei Abgabe des Mietwagens außerhalb der Mietwagenstation
- Benzin

### *Hinweise:*

- Fahrlässig verursachte Schäden, z.B. durch Alkoholeinfluss, werden nicht übernommen. Ein Polizeibericht ist in allen Fällen dringend notwendig.
- Der Mietwagen wird standardmäßig vollgetankt übergeben, es gibt aber auch Ausnahmen. In allen Fällen gilt: der Mieter gibt das Auto mit demselben Benzinstand zurück wie bei Übernahme.
- Tankstellen gibt es fast in jedem Dorf an den meistbefahrenen Straßen in der Dominikanischen Republik. Beim Tanken ist kein Self-Service üblich, sondern das Auto wird Ihnen betankt, daher immer auf die Tankanzeige an der Zapfsäule achten. Es empfiehlt sich bar zu bezahlen und nicht mit Kreditkarte.
- Je nachdem wo der Mietwagen übernommen und abgegeben wird, fällt eine Einweggebühr an, die je nach Entfernung unterschiedlich ist.
- Bitte beachten Sie, dass nicht alle Mietwagenstationen 24 Stunden besetzt sind und erkundigen Sie sich daher am besten bei Übernahme des Fahrzeugs nach den Öffnungszeiten. Die Tarife sind jeweils für 24h gültig, bei verspäteter Rückgabe werden z.T. hohe Gebühren verrechnet.
- Wir empfehlen Ihnen, jeden zusätzlichen Fahrer registrieren zu lassen, damit Sie bei einem eventuellen Unfall des anderen Fahrers auf der "sicheren Seite" sind.

- Bitte überprüfen Sie den Wagen vor Übernahme in Gegenwart eines Angestellten genau auf vorherige Schäden. Überprüfen Sie außerdem den Zustand von Ersatzreifen und Werkzeug und ob die Fahrzeugpapiere im Handschuhfach vorhanden sind. Vergessen Sie nicht, Ihren Fahrausweis, Pass und eine Kreditkarte griffbereit zu haben!

## **Mit dem Auto durch die Dominikanische Republik**

Es gelten in der Dominikanischen Republik die gleichen Verkehrsregeln wie wir es von Europa gewohnt sind. Nur werden diese hier kaum beachtet und jeder fährt so, wie es für ihn am besten geht. Das ist nicht immer einfach und vor allem nicht ungefährlich. Daher empfiehlt es sich mit größter Vorsicht zu fahren und nicht zu zögern, die Hupe zu benutzen.

Zudem sind die Straßen leider nicht immer in bestem Zustand, obwohl sich die Infrastruktur in den letzten Jahren um einiges verbessert hat. Trotzdem sollten Sie nicht zu schnell auf den Straßen unterwegs sein, damit Sie im Falle eines Schlagloches reagieren können. Die Blinker an den Autos funktionieren oft nicht oder werden nicht betätigt, so dass man nicht überrascht sein darf, wenn ein Wagen auf einmal abbremst und rechts anhält. Achten Sie vor allem in Städten und Dörfern auf die vielen Motorräder, fahren Sie innerorts dementsprechend langsam. Nachtfahrten sollte man vermeiden, da die Straßen sehr schlecht beleuchtet sind. Schließen Sie den Wagen immer ab und lassen Sie keine Gegenstände im Innern liegen

### **1. Eine gute Vorbereitung ist wichtig!**

Neben den guten Vorbereitungen durch die Agentur ist es unbedingt notwendig; sich auch selbst gut vorzubereiten. Über das Internet kann man sich schon im Voraus über Routen und Hotels informieren.

Im Landesinneren sprechen nur wenige Einheimische Englisch. Falls Sie über keine oder geringe Spanischkenntnisse verfügen, kann das Vorzeigen von Ortsnamen sowie Fotos und Hoteladressen die Kommunikation erleichtern. Es ist in jedem Falle ratsam, eine aktuelle Straßenkarte bei sich zu haben!

### **2. Die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der Dominikaner ist sehr groß.**

Sollten Sie sich einmal verfahren, so werden Sie schnell einen hilfsbereiten Einheimischen finden, der Ihnen den Weg zeigt.

### **3. Zahlen Sie mit Bargeld.**

Tankstellen gibt es fast in jedem Dorf an den meistbefahrenen Straßen in der Dominikanischen Republik. Beim Tanken ist kein Self-Service üblich, sondern das Auto wird Ihnen betankt, daher immer auf die Tankanzeige an der Zapfsäule achten.

An Tankstellen gibt es oftmals keine Kartenlesegeräte, weshalb es ratsam ist, einige Pesos bei sich zu haben. Diese sind an allen Bankomaten erhältlich.

Abseits der Haupttrouten sind Tankstellen oft sehr rar. Auch wenn es in vielen Dörfern Benzin in kleinen Flaschen oder Kanistern abgefüllt zu kaufen gibt, sollten Sie sich auf den Inhalt nicht verlassen!

Die Benzinpreise sind ähnlich wie in Deutschland

#### 4. Das Fahren für Europäer ist sehr gewöhnungsbedürftig.

Wegweiser sind eher spärlich, vor allem auf Nebenstraßen im Landesinneren findet man nur wenige. Diese sind oftmals zugewachsen oder so angebracht, dass man sie leicht übersehen kann.

#### 5. Der dominikanische Fahrstil ist zum Teil undurchschaubar.

Im Straßenverkehr orientieren sich die meisten Dominikaner lediglich an ihrem Vordermann. Beim Überholen ist es darum ratsam, durch Hupen auf sich aufmerksam zu machen. Man sollte stets ein Auge auf Moped- und Motorradfahrer haben, da diese oftmals überraschend aus Nebenstraßen und Einfahrten kommen oder zwischen anderen Autos hervorfahren.

Viele Dominikaner fahren ohne Führerschein, man darf sich also nicht auf den europäischen Vertrauensgrundsatz verlassen.

#### 6. Der Verkehr in größeren Städten - eine besondere Herausforderung!

Vier- und sechsspurige Straßen mit Ampeln und Querverkehr sind keine Seltenheit. Die Ampeln sind sehr hoch angebracht und leicht zu übersehen. Auch bei roter Ampel darf man rechts abbiegen. Im Kreisverkehr gilt rechts vor links, der Hineinfahrende hat also Vorrang.

#### 7. Niemals ohne Gurt fahren!

Rechnen Sie jederzeit mit unvorhersehbaren Hindernissen wie Geschwindigkeitsbremsen, abgerutschten Straßenrändern oder Löchern in der Straße

#### 8. Fahren Sie niemals in der Nacht oder in der Dämmerung!

Viele Dominikaner fahren ohne Licht, Straßenbeleuchtungen in den Dörfern sind spärlich und auf den Nebenstraßen gibt es wenige Straßenbegrenzungen. Löcher oder andere Hindernisse sind weder beleuchtet noch mit Warnlampen versehen - auch nicht auf der Autobahn.

#### 9. Halten Sie sich an die Verkehrsregeln.

Die Geschwindigkeitsgrenzen sind wie folgt:

80 km/h auf der Autopista (Autobahn) und Landstraßen und 50 km/h innerorts.

Sollten Sie in eine Polizeikontrolle kommen, halten Sie das Fahrzeugpapier und Ihren Führerschein bereit.

In der Regel werden ausländische Touristen jedoch nicht von der Polizei belästigt.

Bitte nehmen Sie keine Anhalter mit, auch wenn Sie viele Leute am Straßenrand sehen, die mitgenommen werden wollen.

Halten Sie im Schadensfall folgende Daten bereit:

- Ihren Namen und Kontaktmöglichkeit
- Erklärung des Geschehens
- Ort des Geschehens (möglichst genau)
- Nummernschild des Mietwagens
- Farbe und Typ des Mietwagens



Seien Sie etwas geduldig, man wird versuchen Ihnen so schnell wie möglich zu helfen.

Im Falle eines Unfalls begeben Sie sich am besten, nach Kontaktaufnahme mit der Mietwagenfirma, direkt zur nächstgelegenen Polizeistation, um einen Unfallbericht zu erstellen. Bitte hier unbedingt die Namen der Polizisten notieren.

Notwendige Reifenwechsel unterwegs müssen – wie auch in Europa – eigentlich vom Kunden selbst durchgeführt werden. Erfahrungsgemäß wird Ihnen jedoch sofort, sofern Sie wollen, von einem hilfreichen Passanten geholfen, natürlich gegen ein kleines Trinkgeld.

(Stand: November 2023)

---